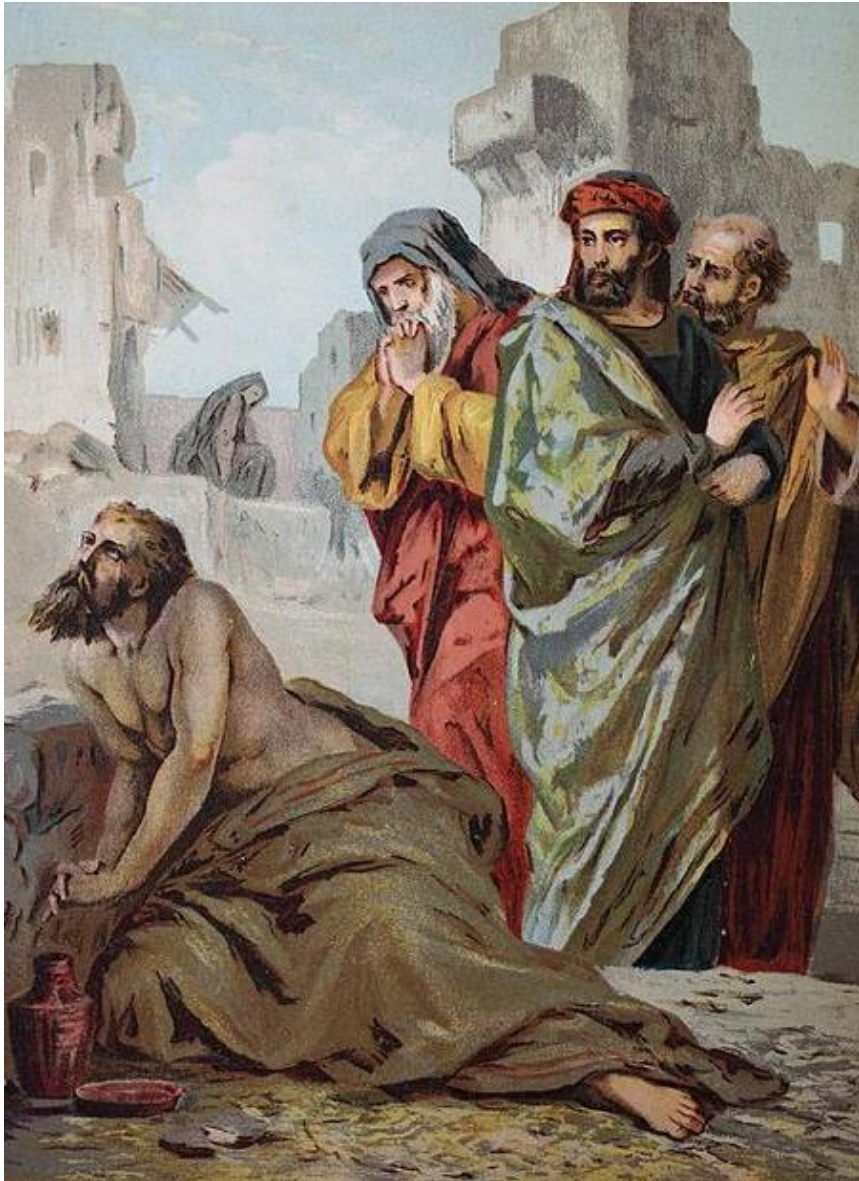


# Die Kraft der Hoffnung

Vortrag zum  
ThomasForum am  
10. Dezember 2025

Britta Taddiken



# Hiob

---

Der „verstörte Mensch“

Verstörung: grundlegende existenzielle  
Gewissheiten werden erschüttert, stabilisierende  
Routinen funktionieren nicht mehr

# Gott spricht aus dem Wettersturm

---

“Ich hatte von dir nur vom  
Hörensagen vernommen; aber  
nun hat mein Auge dich gesehen.”  
(Hiob 42,5)



---

# Vom österlichen Korrektiv unseres Denkens

Die  
Ostergeschichte  
nach Matthäus 28

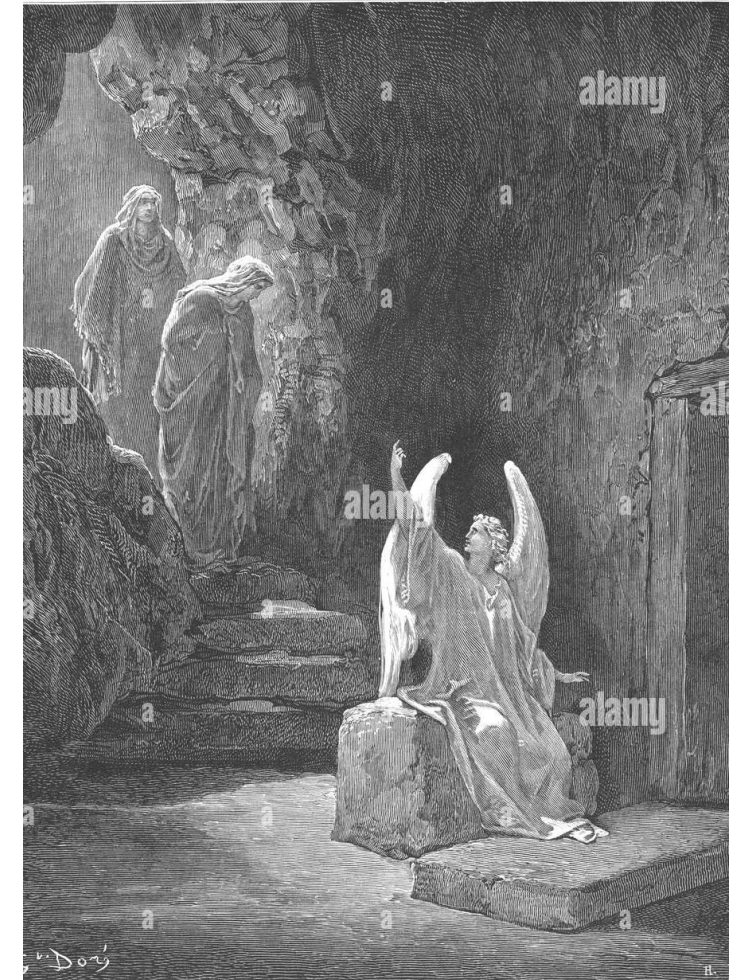


1. Ant.  
8. G

**A** Nge-lus autem Dó-mini \* descéndit de caé-lo, et  
accé-dens revólvit lápidem, et sedébat super é- um, alle-  
lú-ia, alle-lú-ia. E u o u a e.

Ein Engel  
des Herrn aber kam vom Himmel  
herab, trat heran, wälzte den Stein  
weg, und setzte sich darauf.

Mt 28,2



# Byung-Chul Han

---

Geb. 1959 in Seoul,

südkoreanisch-deutscher Philosoph, Kulturwissenschaftler und Autor



# Vaclav Havel

---

“Hoffnung ist keine Prognostik. Sie ist Orientierung des Geistes, Orientierung des Herzens, die die unmittelbar gelebte Welt übersteigt und irgendwo in der Ferne verankert ist, hinter ihren Grenzen...ihre tiefen Wurzeln spüre ich...irgendwo im Transzendenten.”



# Römer 8, 20-26

---

Die Schöpfung ist ja unterworfen der Vergänglichkeit – ohne ihren Willen, sondern durch den, der sie unterworfen hat –, doch auf Hoffnung; denn auch die Schöpfung wird **frei werden von der Knechtschaft der Vergänglichkeit zu der herrlichen Freiheit der Kinder Gottes**. Denn wir wissen, dass die ganze Schöpfung bis zu diesem Augenblick seufzt und in Wehen liegt. Nicht allein aber sie, sondern auch wir selbst, die wir den Geist als Erstlingsgabe haben, seufzen in uns selbst und **sehnen uns nach der Kindschaft, der Erlösung unseres Leibes. Denn wir sind gerettet auf Hoffnung hin. Die Hoffnung aber, die man sieht, ist nicht Hoffnung; denn wie kann man auf das hoffen, was man sieht? Wenn wir aber auf das hoffen, was wir nicht sehen, so warten wir darauf in Geduld. Desgleichen hilft auch der Geist unsrer Schwachheit auf**. Denn wir wissen nicht, was wir beten sollen, wie sich's gebührt, sondern der Geist selbst tritt für uns ein mit unaussprechlichem Seufzen.

“Wir ehren diese Herrlichkeit und nahen nun zu deiner  
Krippen und preisen mit erfreuten Lippen, was du uns  
zubereit; die Dunkelheit verstört uns nicht und sahen  
dein unendlich Licht.”  
(Kantate BWV 62)

Eine gesegnete  
Adventszeit!

# Viktor E. Frankl

---

- 1905-1997
- 1942-45 Theresienstadt und Auschwitz
- Psychiater und Neurologe, Begründer der Logotherapie

**„Wer ein Warum zu leben hat,  
erträgt fast jedes Wie.“**

